

8. März 1831.

5 fr. 12 fl. 24 fr.
4 fr. 4 fl. 32 fr.
3 fr. 3 fl. 44 fr.
- fr.
4 fr.
3 fr.
- fr.
- fr.
- fr.

17 Scheffel Kernen,
Am Marktage selbst
70 Scheffel Dinkel,
nicht verkauft und blie-
Dinkel, — Schfl.

11 fr.
7 3/4 Loth.
7 fr.
6 fr.
5 fr.
fr.
8 fr.
7 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.

at Calw H e f.

F. Rivinius.

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 11.

Mittwoch den 16. März

1831.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Oberniebelsbach, Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) Gegen Barbara, geb. Kieselmann, Wittwe des weiland Jung Michael Hiller, gewesenen Bürgers und Bäckers in Oberniebelsbach, ist der Bant erkannt, und das Erkenntniß rechtskräftig.

Die Gläubiger und Bürgen, überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden daher vorgeladen, am Mittwoch, den 23. März dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathszimmer zu Oberniebelsbach ihre Forderungen zu liquidiren, ihre Absonderungs- oder Vorzugsrechte auszuführen, auch über einen Borg- oder Nachlaß, Vergleich, sowie über die Verkäufe, zu erklären.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird angenommen, daß sie im Fall eines Vergleichs, und rücksichtlich der Verkaufs- Bestimmungen, der Mehrheit der anwesenden Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten, und nicht aus den Gerichts- Akten ersichtlichen Forderungen werden in der — auf die Liquidations- Handlung folgenden nächsten Sitzung des Oberamtsgerichts durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, Neuenbürg, 23. Feb. 1831.

K. Oberamtsgericht.
Pistorius.

Neuenbürg. Calmbach. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Andreas Bott, Bürgers und Schmieds zu Calmbach, wird die Schuldenliquidation am Mittwoch den 30. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Calmbach vorgenommen, wobei die Gläubiger ihre Forderungen entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn nicht besondere Umstände die persönliche Gegenwart erfordern, vor oder an dem Tage der Liquidations- Handlung schriftlich einzuklagen, und ihre Vorzugs- Rechte genügend zu erweisen haben, widrigenfalls sie durch das — in der nächsten — auf die Liquidations- Handlung folgenden Oberamtsgerichts- Sitzung — auszusprechende Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Neuenbürg, 19. Feb. 1831.

K. Oberamtsgericht.
Pistorius.

Oberamtsgericht Neuenbürg. Liebenzell. Die Schuldenliquidation in der Ganttsache des Kaufmanns Christian Ludwig Münz von Liebenzell wird am Dienstag den 19. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus daselbst vorgenommen werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen an die Masse entweder in Person oder durch Bevollmächtigte oder auch, wenn nicht besondere Umstände die persönliche Gegenwart erfordern, vor oder an dem Tage der Liquidations- Handlung schriftlich einzuklagen und ihre Vorzugsechte zu erweisen haben, widrigenfalls sie

durch das unmittelbar nach der Verhandlung auszusprechende Erkenntnis von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden. Neuenbürg, 26. Feb. 1831.

K. Oberamtsgericht.
Pistorius.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Fahr, Märkte, Wiederholung.)
Da der letzte Krämer, Fahr, Markt zu Neuenbürg wegen der ungünstigen Witterung misrathen ist; so wird derselbe mit höherer Erlaubnis am Ostermontag den 4. April dieses Jahrs nochmals abgehalten werden. Dieses ist sogleich in sämmtlichen Gemeinden bekannt zu machen. Den 10. März 1831.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Neuenbürg. (Eigenschaftverkauf.)
Da der in den Blättern No. 7 u. 8 angekündigte Verkauf eines Theils der Kolonie Eisenhäusle einen befriedigenden Erlös nicht gewährte; so wird Donnerstag den 24. d. M. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Wildbad ein nochmaliger Verkauf, und Verpachtungsbuch vorgenommen werden.

Zum Verkauf kommen:

- a) gute, und mit einer Wässerungs Einrichtung versehenen Wiesen, an einem Stück, 2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen 52 Schuh, neu Mess, haltend.
- b) die hiezu gehörigen 2 Heu Scheuerlen, und
- c) ein ein-, und ein zweistöckiges Wohnhaus auf den Abbruch, wovon das Material theils zum Wiederverbauen, theils zu Kohl, und Brennholz tauglich ist und zu diesem Zweck auf der Kleinen Enz verflößt werden könnte.

Die Ortsvorsteher haben dies gehörig bekannt zu machen. Den 6. März 1831.

K. Forst Amt.
Moltke.

Hirsau. Die Ortsvorsteher des diesseitigen Bezirks werden aufgefordert, ungesäumt die Urkunden über die — den Wirthen pro 18^{30/31} anzusetzenden Sporteln (Reg. Bl. v. 1829 S. 80) zum Kammeralamt einzusenden. Den 8. März 1831.

K. Kameralamt Hirsau.

Stammheim. Ofenverkauf. Durch das Schultheißenamt wird am Samstag den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr ein im Pfarrhause zu Stammheim stehender eisener Ofen im Gewicht von 504 Pfund zum Verkauf gebracht. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, der Verhandlung zur bestimmten Zeit anzuwohnen. Hirsau, 12. März 1831.

K. Kameralamt.

Kammeralamt Hirsau. Die Beifuhr von $41\frac{1}{2}$ Klster. buchen Brennholz wird am Freitag den 18. März d. J. Vormittags 10 Uhr in der Kammeralamts Kanzlei wiederholt in Abstreich gebracht werden. Es sind nemlich beizuführen, 1) aus dem Revier Altburg der Pfarrei Hirsau $8\frac{1}{2}$ Klaster, dem Waldschützen Reiser 2 Klaster, fürs K. Oberamtsgericht Calw 5 Klaster, dem Untersförster Bauer in Döllbach 3 Klaster. 2) aus dem Rev. Naislach dem Hauschneider Herrmann in Leinach 9 Klaster, dem Forstwarth Fiebich in Algenbach 2 Klaster, dem Waldschützen Bendel in Oberreichenbach 2 Klaster. 3) aus dem Rev. Simmohheim dem Waldschützen von da 2 Klaster, dem Waldschützen Müller in Neuhengstätt 2 Klaster. 4) aus dem Rev. Liebenzell den 3 Waldschützen des Reviers 6 Klaster. Es werden tüchtige Fuhrleute zu dieser Verhandlung eingeladen.

Hirsau, 12. März 1831.

K. Kameralamt.

Neuenbürg. (Holzbeifuhr Afford.)
Die unterzeichnete Stelle wird die Beifuhr folgenden Besoldungs und Kanzlei Holzes am Samstag den 26. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf ihrer Kanzlei in Abstreich bringen, und zwar aus dem Revier Langenbrand, aus den Schlägen Hundsthal und Hengstberg: 5 Klster. für die Oberamtsgerichts Kanzlei in Neuenbürg, 2 Klster. für den Forstwarth Grasel in Waldrennach, 4 Klster. für die 2 Waldschützen, Freihoser in Langenbrand und Schlaier in Schömberg. Aus dem Revier Calmbach, aus dem Schlag Kälbling: 4 Klster. für den Forstwarth Schönhardt und den Waldschützen Wischer, beide zu Calmbach, 2 Klster. für den Waldschützen Lembeck in Wildbad. Aus dem Revier Wildbad, aus dem Schlag Meistern: 2 Klster. für den Forstwarth Keypler in Wildbad.

Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, dieses Vorhaben allgemein bekannt zu machen.

Den 5. M.

Kammeralamt
Afford. 2
Stalls und
rei zu Haid
18. dieß B
selbst im U
Sie betrage
rerarbeit a)
Materialien
15kr. b) 251
fl. 48 kr.
Zu dieser V
welche sich
Bauinspekt
nissen ihrer
einer Kautio
summe ausj

Kammeralamt
kauf einer E
den 18. dieß
nete Stelle
herige Stad
lang und ebe
werk sowie d
stad, im Au
die Kaufslieb
Den 8. M.

Ember
ke Wegs vo
nach Oberfo
und will die
Verhandlung
Lage Maria
Nachmittags
werden.

Stamm
den 18. M.

Den 5. März 1831.

K. Kameralamt.
Schöll.

Kameralamt Neuthin. Haiterbach. Bauafford. Die Arbeiten welche die Erbauung eines Stalls und Futterschopfs in dem Hof der Stadtpfarrrei zu Haiterbach erfordert, werden am Freitag den 18. dieß Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause daselbst im Abstreich nach Prozenten veraffordirt werden. Sie betragen nach dem Ueberschlag 1) für die Maurerarbeit a) ohne Materialien 48 fl. 39 kr. b) samt Materialien 94 fl. 43 kr. 2) Zimmerarbeit a) 57 fl. 15kr. b) 251 fl. 48 kr. 3) Schlosserarbeit a) 2 fl. b) 14 fl. 48 kr. 4) Vflästererarbeit samt Materialien 41 fl. Zu dieser Verhandlung ladet man solche Meister ein, welche sich mit Zeugnissen eines Kammeralmtes oder Bauinspektors über ihre Tüchtigkeit, und mit Zeugnissen ihrer Obrigkeit über die Fähigkeit zu Leistung einer Kaution im hälftigen Betrage der Ueberschlagssumme auszuweisen vermögen. Den 8. März 1831.

K. Kameralamt.
Bühler.

Kameralamt Neuthin. Haiterbach. Verkauf einer Scheuer auf den Abbruch. Am Freitag den 18. dieß Vormittags 10 Uhr wird die unterzeichnete Stelle auf dem Rathhaus zu Haiterbach die selbherige Stadtpfarrrei Scheuer daselbst, welche 30' 4" lang und eben so breit ist, und von der das Holzwerk sowie die Ziegelplatten größtentheils noch gesund sind, im Abstreich auf den Abbruch verkauft, wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 8. März 1831.

K. Kameralamt.
Bühler.

Emberg. Die hiesige Gemeinde hat eine Strecke Wegs von ungefähr 450 Ruthen, von Leinach nach Oberkollwangen zu, hausscemäßig herzustellen, und will diese Arbeit im Abstreich veraffordiren. Die Verhandlung geschieht in der Krone in Leinach, am Tage Mariä Verkündigung den 25. März d. Jahrs Nachmittags; wozu tüchtige Affordanten eingeladen werden.

Schuldheissenamt.

Stammheim. Von der Kommun allhier wird den 18. März d. J. Mittags 1 Uhr auf dem Rath-

haus 35 Scheffel Haber, 6 Scheffel Gerste und 1 Scheffel Linsen gegen baare Bezahlung im Abstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Gemeinderath.

Schmieh. Die hiesige Kommun will eine Strecke Wegs von 103 Ruthen im Leinacher Thal beim Lusthäuschen hausscemäßig herstellen lassen. Die Abstreichs Verhandlung geschieht den 25. März als am Feiertag Mariä Verkündigung, Nachmittags 1 Uhr, in der Krone zu Leinach; die Liebhaber werden dazu eingeladen.

Schuldheissenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Uracher Bleiche. Für die Uracher Bleiche besorge ich nunmehr die Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn, und empfehle mich dem verehrlichen Publikum zu recht vielen Zuwendungen bestens.

Ferdinand Kaiser.

— Derjenige, der von mir vor 14 Tagen aus meinem Gartenhäuschen im Kappellenberg, eine Schorfschaufel, eine Haue und einen Bickel entlehnt hat, möchte es mir nun wieder zurückgeben, widrigenfalls ich genöthigt wäre, unangenehme Wege gegen ihn einzuschlagen.

Reinhardt, Hutmacher.

— Für die Kirchheimer Bleiche, die sich besonders in den letztvergangenen Jahren, durch sorgfältige und unschädliche Ausbleichung, ausgezeichnet hat, besorge ich auch heuer wieder die Einsammlung der Tücher, Faden und Garne.

F. Georgii.

— Ewigen und dreiblättrigen Kleesaamen, Hauf und Leinsaamen hat zu verkaufen

F. Georgii.

— Unterzeichneter hat auf Georgii eine Oehrkammer für eine einzelne Person zu vermieten. Es kann im Nothfall ein Bett und ein Komod dazugegeben werden.

Ranf, Schneidermeister.

— Am Sonntag ist in der Nähe des grünen Wegs ein französischer Hauptschlüssel gefunden worden.

Dr. Kaiser.

Liebenzell. (Scheibenschießen.) Unterzogener wird an dem Feiertage Mariä Verk. als den 25. d. M. ein Recreationschießen bei günstiger Witterung geben. Die dazu wählende Gegenstände werden der Mehrzahl der geehrtesten Herren Schützen überlassen; wozu dieselben sehr höflich eingeladen werden.

Fried. Zoller, zum obern Bad.

Leinach. Der Unterzeichnete ist Willens, am Freitag den 18. März eine Fahrniß Auktion gegen

baare Betahlung abzuhalten, solche besteht in allerlei Hausgeräthschaften, Wein, Most, Faß und Bandgeschirre und dergleichen.

Firnhaber zum Hirsch.

Es hat Jemand 250 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen; das Nähere ist im Lamm in Hirschau zu erfragen.

Bei der Stiftspflege Hirschau sind bis Georgii 270 Gulden gegen 2 fache Versicherung zu haben.

Stiftspfleger Weick.

Altburg. Der Unterzeichnete hat 90 fl. Pflegegeld gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

Martin Weick.

Es liegen bei der Stiftspflege Neubulach 300 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

Stiftspfleger Gräßle.

Liebenzell. Der Unterzeichnete ist aus Veranlassung des Todes seiner Ehegattin und wegen oftmaliger eigener Unpäßlichkeit entschlossen, seine dahier besitzende Wirthschaft zum Hirsch, am Ostermontag den 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Lage des Hauses ist eben so vortheilhaft als dessen innere Einrichtung vorzüglich, und für einen ausgedehnten Wirthschafts-Betrieb in jeder Beziehung günstig. Der Käufer hat sich annehmlicher Zahlungsbedingungen zu erfreuen, und kann $\frac{1}{3}$ des Kaufschillings gegen Verzinsung stehen bleiben; auch kann auf Verlangen einem Käufer alles zu einem Wirthschafts-Betrieb erforderliche Mobilien in den Kauf gegeben werden. Den 10. März 1831.

Ehrst. Fried. Bodamer, Hirschwirth.

Beuren, Oberamts Nagold. (Holz; Verkauf.) Die Gemeinde Beuren ist gesonnen aus ihrem Kommunwald Dietersberg 100 Stämme starkes Nadelholz im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen und ist hiezu der 25. März d. J. festgesetzt.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich am obigen Tag im Hirsch in Simmersfeld einzufinden; wer vorher Einsicht von diesem Holze nehmen will, der wende sich an Herrn Revierförster Schilling in Simmersfeld. Dieses Holz kann zu Klotze oder Floßholz gemacht werden, und ist auf die große oder kleine Enz zu bringen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses geziemend ersucht. Den 1. März 1831.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schuldheiß Seeger.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 12. März 1831.

Kernen der Scheffel.	14 fl. — fr.	12 fl. 36 fr.	12 fl. — fr.
Dinkel	4 fl. 48 fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. 24 fr.
Haber	4 fl. 12 fr.	3 fl. 51 fr.	3 fl. 48 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Gersten	— fl. 48 fr.	— fl. 44 fr.	
Bohnen	1 fl. 8 fr.	— fl. 56 fr.	
Wicken	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	1 fl. 56 fr.	1 fl. 4 fr.	
Erbfen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt — Scheffel Kernen, 42 Scheffel Dinkel, — Scheffel Haber. Am Markttage selbst wurden eingeführt 157 Scheffel Kernen, 46 Scheffel Dinkel, 24 Scheffel Haber. Von diesen wurden nicht verkauft und blieben aufgestellt 11 Schffl. Kernen, 22 Schffl. Dinkel, — Schffl. Haber.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	11 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 $\frac{3}{4}$ Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbtfleisch	5 fr.
Hammelfleisch	fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
gezogene	18 fr.
Satze	16 fr.

Stadtschuldheisenamt Calw H e ß.

Calw,

gedruckt und verlegt von A. F. Rivinius.

W

Nro. 12

Verordr
des

Ober

bürg. (C
bara, geb
Michael
Oberniebe
kenntniß r

Die G

sonen, we
gen mache
Mittwoch
8 Uhr, a
re Forder
der Vorzu
oder Nach
zu erklären

Von de
diren, wi
gleichs, u
gen, der
Kathegor

Die nie
Akten erst
die Liquid
des Ober
ausgeschlo

